

NEWSLETTER-Ausgabe Januar 2014:

- Neujahrsgruß der bvöd-Geschäftsstelle Seite 1
- Aktuelle Meldungen: bvöd, CEEP, EU, Mitglieder & Partner Seite 2
- CEEP aktuell: Infos aus dem Generalsekretariat Seite 5
- CEEP-CSR Label 2014 für öffentliche Unternehmen Seite 7
- Termine 2014 Seite 8

Die bvöd-Geschäftsstelle wünscht ein erfolgreiches und gutes neues Jahr

Liebe Verbandsmitglieder und Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats des bvöd,
liebe Abonentinnen und Abonntenen,

der Newsletter des bvöd erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Erhielten ihn im Januar 2013 über 800 Mitglieder und Interessierte, so sind es im Januar 2014 schon über 1.000.

Wir freuen uns über diesen Zuspruch und werden Sie gerne weiterhin mit den aktuellen Infos aus unserem Verband monatlich versorgen.

Wir wünschen Ihnen allen ein erfolgreiches
und gutes Jahr 2014!

Mit freundlichen Grüßen aus Berlin

*Inge Reichert, Dominik Hellriegel & Belinda
Rechlin*



Aktuelle Meldungen: bvöd, CEEP, EU, Mitglieder & Partner

Heft 4 der Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen erschienen



Baden-Baden/Berlin, 28.01.2014. Mit dem Erscheinen des 4. Heftes im Januar 2014 ist das Publikationsjahr 2013 der Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen (ZögU) abgeschlossen. Die ZögU ist Organ des bvöd und eine disziplinübergreifende wissenschaftliche Fachzeitschrift auf dem Gebiet der öffentlichen Wirtschaft und des Nonprofit-Bereichs. [zum vollständigen Artikel](#)

Lob und Kritik von Verbänden für energie- und klimapolitische EU-Pläne bis 2030



Berlin, 23.01.2014. Am gestrigen Dienstag hat die Europäische Kommission in Brüssel ein Paket mit Mitteilungen und Berichten zu geplanten Energie- und Klimazielen für 2030 vorgelegt. Im Mittelpunkt stand eine Mitteilung als „Rahmen für die Klima- und Energiepolitik im Zeitraum 2020 - 2030“. Deutsche sektorale Verbände haben unterschiedlich auf diese Pläne reagiert. [zum vollständigen Artikel](#)

EU-Kommission setzt TTIP-Verhandlungen mit USA über Investitionsschutz aus



Brüssel, 21.01.2014. EU-Handelskommissar Karel De Gucht hat in einem Brief an alle 28 Wirtschaftsminister ein dreimonatiges Konsultationsverfahren über mögliche Investitionsschutzklauseln im geplanten EU-USA-Freihandelsabkommen mit der Gelegenheit zur Stellungnahme einer breiten Öffentlichkeit angekündigt. Dieses Vorhaben hat die EU-Kommission heute offiziell bestätigt. [zum vollständigen Artikel](#)

CEEP: Ansatz einer Negativliste für öffentliche Dienstleistungen in TTIP-Verhandlungen könnte gegen Subsidiaritätsprinzip verstoßen



Brüssel, 20.01.14. Der CEEP warnt in einer Stellungnahme vor den Folgen des von der EU-Kommission präferierten Ansatzes der „Negativliste“ in den laufenden Verhandlungen für ein Investitionsabkommen mit den USA. U.a. wäre ein solcher Ansatz mit den EU-Vertragsbestimmungen für öffentliche Dienstleistungen aus Sicht des CEEP nicht vereinbar. [zum vollständigen Artikel](#)

[CEEP: Anerkennung der Organisationsfreiheit der DAWI wurde im Paket zum öffentlichen Auftragswesen berücksichtigt](#)



Straßburg/Brüssel, 16.01.14. Am gestrigen Mittwoch stimmte das EU-Parlament in seiner Plenarabstimmung den beiden Richtlinien über die Vergabe öffentlicher Aufträge und der neuen Richtlinie über die Konzessionsvergabe zu. Dieses Gesamtpaket war zuvor im Zuge von Trilogverhandlungen zwischen Rat, Parlament und EU-Kommission ausgehandelt worden und Gegenstand intensiver Lobbyaktivitäten von CEEP, der heute dazu Stellung bezog. [zum vollständigen Artikel](#)

[VKA: TVöD gilt für 2,1 Millionen Beschäftigte kommunaler Arbeitgeber](#)



Frankfurt am Main, 13.01.2014. Wie die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände heute mitgeteilt hat, hat die Beschäftigtenzahl der tarifgebundenen kommunalen Arbeitgeber den höchsten Wert seit Einführung des TVöD im Jahr 2005 erreicht. [zum vollständigen Artikel](#)

[Meeresverschmutzung: CEEP-Abfallunternehmen überprüfen möglichen Beitrag zur Vermeidung von Umweltverschmutzungen](#)



Brüssel, 10.01.2014. Anlässlich einer öffentlichen Anhörung der EU-Kommission haben CEEP-Mitgliedsverbände und -unternehmen aus der Abfallwirtschaft kürzlich diskutiert, mit welchen Maßnahmen eine weitere Verschmutzung der Meere und Ozeane verhindert werden könnte, und einige Vorschläge veröffentlicht. [zum vollständigen Artikel](#)

[CEEP begrüßt Entwurf für EU-Qualitätsrahmen zur Antizipation von Umstrukturierungen](#)



Brüssel, 10.01.2014. Im Dezember 2013 hat die EU-Kommission einen Qualitätsrahmen mit Leitlinien sowohl zur Antizipation von Umstrukturierungen als auch zum Management konkreter Umstrukturierungsprozesse vorgestellt. CEEP begrüßt, dass sich die EU-Kommission der für Arbeitgeber wichtigen Thematik von Umstrukturierungen weiter widmet. [zum vollständigen Artikel](#)

[EP-Rechtsausschuss fordert Verschärfung der nichtfinanziellen Berichterstattung von Unternehmen](#)



Straßburg, 08.01.2014. Im Dezember 2013 hat der Rechtsausschuss des Europäischen Parlaments den Legislativbericht von MdEP Raffaele Baldassarre (EVP, Italien) zum Richtlinienvorschlag zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen und zu Diversity mit großer Mehrheit angenommen. Der angenommene Bericht enthält im Vergleich zum Kommissionsvorschlag einige Änderungen und verschärft diesen. [zum vollständigen Artikel](#)

[Umfrage der Universität Mailand zu weltweiten Rekommunalisierungsentwicklungen in öffentlichen Unternehmen](#)



Mailand/Berlin, 07.01.2014. Öffentliche Unternehmen haben die Möglichkeit ihre Erfahrungen mit Rekommunalisierungen in eine internationale Studie der Universität Mailand einfließen zu lassen. Der bvöd lädt alle öffentliche Unternehmen zur Teilnahme ein. [zum vollständigen Artikel](#)

[LG: Städte und Kreise dürfen kommunale Krankenhäuser als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge subventionieren](#)

Berlin, 06.01.2014. Das Landgericht Tübingen hat am 23. Dezember 2013 die verbreitete Praxis von Kommunen und Landkreisen, ihre Krankenhäuser mit Hilfe von Steuermitteln zu stützen, wenn sich diese in finanzieller Schieflage befinden, für rechtmäßig erklärt. Die Musterklage, des Bundesverbands Deutscher Privatkliniken (BDPK), gegen den Landkreis Calw ist damit in erster Instanz gescheitert. [zum vollständigen Artikel](#)

Themen in der Newsletter-Ausgabe vom Dezember 2013:

- [EU-Kommission veröffentlicht Gesetzespaket zur Verringerung der Luftverschmutzung](#)
- [CEEP: EIP für Wasser sollte Wassermanagement und dessen Anpassung an Klimawandel thematisieren](#)
- [Vorstellung der Kernelemente des Haushaltsrahmens der EU für 2014–2020](#)
- [CEEP begrüßt Einbeziehung der Sozialpartner in den Economic-Governance-Rahmen der EU](#)
- [TTIP: CEEP fordert Berücksichtigung der Anliegen öffentlicher Dienstleistungen in EU-Handelspolitik](#)

- [Zweites ZögU-Sonderheft 2013 erscheint zum Thema „Entrepreneurship in the Public Sector“](#)
- [EU-Kommission kündigt für Dezember Qualitätsrahmen für Praktika an](#)

CEEP aktuell: Infos aus dem Generalsekretariat

PUBLIC SERVICES

EU-Handelspolitik und TTIP

CEEP nahm am 14.01.14 am “Civil Society Dialogue” der Generaldirektion Handel teil, bei dem über die dritte Verhandlungsrunde der geplanten transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) informiert wurde.

Vertreter der Europäischen Kommission erklärten, dass bezüglich der öffentlichen Dienstleistungen noch kein konkreter Austausch stattgefunden habe. CEEP hat sich zudem am 17.01.14 mit Vertretern der GD getroffen, um u.a. deren Anhörung am 30. Januar im Rahmen eines Termins bei CEEP vorzubereiten.

Vergabepaket

Die EU-Kommission hat für den [19. März eine Konferenz in Brüssel](#) zu den kürzlich vom EP angenommenen Richtlinien über die Vergabe öffentlicher Aufträge und der neuen Richtlinie über die Konzessionsvergabe angekündigt. In der Zwischenzeit wird das CEEP-Generalsekretariat eine Analyse dieses Vergabe-Pakets vornehmen

SOCIAL AFFAIRS

Konsultation “European Area of Skills and Qualifications” gestartet

Am 17. Dezember 2013 von der Europäischen Kommission veröffentlicht, ist das Ziel der öffentlichen [Konsultation](#), Probleme bei der Transparenz und der Anerkennung von Fähigkeiten und Qualifikationen von Arbeitnehmern und Lernenden, die sich innerhalb der EU bewegen, aufzuzeigen.

Ferner werden die Teilnehmer über die Angemessenheit der bestehenden europäischen Politiken und Instrumente und die potenziellen Vorteile der Entwicklung eines „Europäischen Raums der Fertigkeiten und Qualifikationen“ befragt.

Die Konsultation dauert bis zum 15. April 2014 und wird Thema bei der kommenden Sitzung der CEEP-Task Force „Education and Training“ am 4. Februar 2014 in Brüssel sein.

EU-Vorschriften gegen Diskriminierung in sämtlichen EU-Mitgliedstaaten umgesetzt

Laut eines am 27.01.14 veröffentlichten [Berichts](#) der EU-Kommission sind die EU-Gleichbehandlungsrichtlinien gegen jegliche Diskriminierung aufgrund der Rasse oder ethnischer Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung ([Richtlinie über die Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf](#) und

[Richtlinie zur Anwendung des Gleichbehandlungsgrundsatzes ohne Unterschied der Rasse oder der ethnischen Herkunft](#)) inzwischen von sämtlichen Mitgliedstaaten in innerstaatliches Recht umgesetzt. Darauf weist CEEP hin.

Die Behörden der Mitgliedstaaten müssen nun gewährleisten, dass Diskriminierungsopfer auch tatsächlich Schutz erhalten. Als wichtigste Herausforderungen bezeichnete die Kommission das mangelnde Wissen der Öffentlichkeit um diese Rechte und die hohe Dunkelziffer nicht gemeldeter Fälle. Die Kommission richtet folgende Empfehlungen an die Mitgliedstaaten: Einbeziehung von **Arbeitgebern** und Gewerkschaften, Erleichterung der Anzeige einschlägiger Vorfälle durch besser zugängliche Beschwerdeverfahren, Gewährleistung des Zugangs von Diskriminierungsopfern zur Justiz.

CEEP-EFEE-Abschlussseminar zum Projekt "Matching education with public services needs with regard to labour market"

Die beiden an dem EU-finanzierten Projekt beteiligten Verbände CEEP und EFEE stellten am 24. Januar 2014 in Brüssel ihre gemeinsamen politischen Empfehlungen und die Ergebnisse der Projektarbeit vor.

Man habe das Projekt im Hinblick darauf begonnen, dass es vielen öffentlichen Dienstleistern schwer falle, Arbeitnehmer mit besonderen Qualifikationen zu rekrutieren. „CEEP und EFEE sind fest entschlossen, den Dialog zwischen den Unternehmen und Ausbildern weiter zu stärken“, sagte Valeria Ronzitti, Generalsekretärin des CEEP.

Beide Verbände teilten die Sichtweise, dass die Qualität des Humankapitals in einer Organisation das wichtigste Element für deren Effektivität ist. EFEE und CEEP habe daher Empfehlungen, Strategien und Praktiken für ihre Mitglieder und die politischen Entscheidungsträgern veröffentlicht: [Policy Recommendations](#) (pdf)

Europäisches CSR-Gütesiegel für öffentliche Unternehmen: Online-Selbsttest startet Bewerbung

Wie ist das Gütesiegel zu erwerben?

Öffentliche Unternehmen aus ganz Europa können noch bis zum **16. April 2014** einen kostenlosen Online-Selbsttest machen, mit dem Sie ihren Stand bei der Umsetzung von Corporate Social Responsibility-Prinzipien überprüfen können.

Zum Online-Fragebogen: [LINK](#)

Den Fragebogen als Word-Datei herunterladen: [.doc](#)



Bei ausreichender Punktzahl hat das Unternehmen dann die Möglichkeit die zweite Phase der Bewerbung für ein **europäisches CSR-Gütesiegel** einzuleiten:

Ein [LEITFADEN](#) zeigt auf, welche Belegdokumente bei CEEP bis Ende Mai 2014 eingereicht werden können, die dann von der niederländischen Consulting-Agentur Berenschot evaluiert werden.

Basierend auf den Ergebnissen der Expertenevaluation wird eine Jury über die Vergabe des Gütesiegels an das Unternehmen entscheiden.

**Schritt 1:
Ausfüllen des Online-Selbsttests**



**Schritt 2:
Einreichung von Belegen
und Evaluierung durch
externe Experten**



**Schritt 3:
Auswahl durch eine
unabhängige Jury**

Warum dieses Label?

Öffentliche Unternehmen können bisher erworbene CSR-Zertifizierungen durch das europäische CSR-Label des CEEP ergänzen und sich gegenüber **Stakeholdern** als vorbildliche Unternehmen etablieren. Zudem können sich Unternehmen mit dem Label zu sektoralen Wettbewerbern im Markt abgrenzen und damit einen **Wettbewerbsvorteil** sichern.

Was kostet das Label?

Mitgliedsunternehmen und -organisationen der deutschen Sektion des CEEP (und Mitglieder von bvöd-Mitgliedsverbänden), können zu [Sonderkonditionen](#) am Bewerbungsprozess teilnehmen. Für Unternehmen, die zuletzt 2012 das Label erhalten haben, gilt eine vereinfachte Prozedur, ebenfalls zu Sonderkonditionen.

**Projektseite zum CEEP CSR-Labels mit allen Infos:
www.bvoed.de/csr-label-ceep.html**

bvöd-Terminvorschau 2014:

Datum	Link zur Veranstaltung	Ort
05.02.2014	bvöd: Sitzung des Ausschusses für Querschnittsfragen zum Thema Freihandelsabkommen EU-USA TTIP	Berlin
05./06.03.14	WBR: Jahrestagung des Wissenschaftlichen Beirates 2014	Eppstein
06.03.2014	WBR: Sitzung Arbeitskreis Nachhaltigkeit	Eppstein
28.03.2014	bvöd: Erweiterte Präsidiumssitzung	Köln
29.10.2014	bvöd: Jahresveranstaltung 2014	Berlin
29.10.2014	bvöd: Präsidiums- und Gesamtvorstandssitzung	Berlin
30.10.2014	WBR: 2. Plenarsitzung des Wissenschaftlichen Beirates 2014	Berlin

Kontakt für Rückfragen und Anregungen zu Themen und zum Newsletter

Dominik Hellriegel,
Referent bvöd-Geschäftsstelle

fon +49 (0) 30 / 94 39 51 3 - 22
email hellriegel@bvoed.de

[Alle bisherigen Newsletter-Ausgaben](#)

[Newsletter abonnieren](#)

Zum Austragen genügt eine Mail an info@bvoed.de